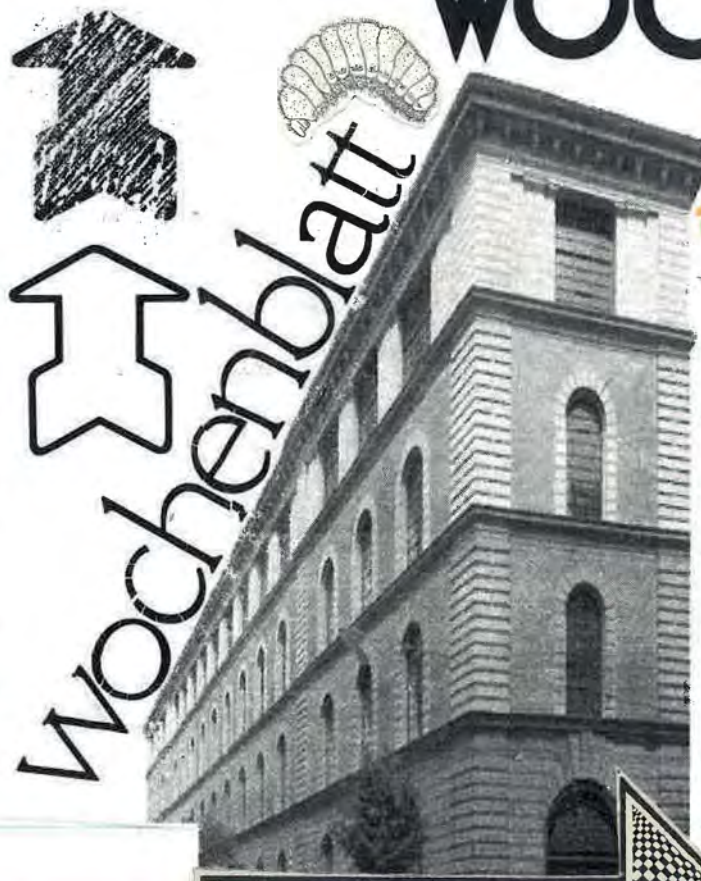
Editorial: Popskurantismus / los pollos hermanos presents: KARESPI CHICKEN / Darko Vukic: Pseudo Techno Gnosis [part I] / Michael Blauth: Hauptbahnhof / Sport Frei! - Die Sportkolumne im gugug von A. K. Kahlo / Astrogug by avijenna /

gugug_wochenblatt (æ) proton.me

WOCHENBLATT gugug

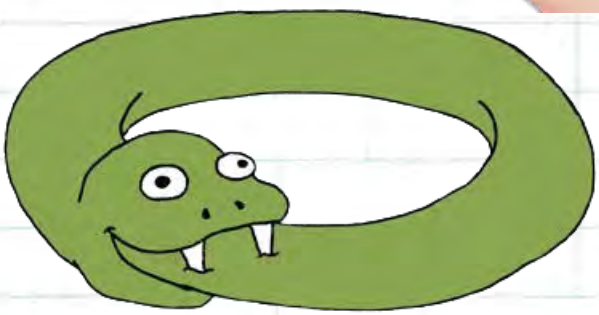
Seit eh



2.26

angag

parallel wozu!



Jörg Mauthe: Eine Liste teilweise interessanter Persönlichkeiten / I was walking my milk, when something funny happened / Ihre Kinder by Kat.M.: Helene von Druskowitz / Erratica XII / Allfälliges / Rudi: Partitur

Der Entschluss wurde gefasst, den zahlreichen Forderungen nach programmatischen Worten ein klein bisschen entgegenzukommen. Popskurantismus lautet das Stichwort. Gern wird unsereins ungerechtfertigt und vermeintlich verwandt gestrickten gerechtfertigt der Vorwurf mutmaßlicher Verschleierung ansonsten klarer Inhalte gemacht, oder aber deren gänzliche Abwesenheit. Fremdwort für Fremdwort und Gliedsatz für Gliedsatz werden Elfenbeinturmbauten zu Babel betrieben angeblich. Gugug für seinen Teil widerspricht. Zugegebenermaßen ist wie an jedem Populismus auch an dem der Obskurantismuskeule ein wenig Wahres dran, zumal die große Veruntreuungsmaschine der akademischen Geisteswissenschaften nicht nur öffentliche Gelder verschlingt, sondern auch bedeutsame Begriffe entstellt und verstümmelt (terminological centepede?), indem die Arbeiterin, welche die Maschine bedient, genötigt wird, die höchstmögliche Menge an Publikationen zu produzieren, wobei wie bei obskuren (!) Amazon-Inseraten die höchstmögliche Zahl an möglichen Suchbegriffen einzusetzen ist. Diversifizieren Sie Ihr Portfolio, Genosse Schreibtischtuer. Saß jemand von Euch schon mal in einer Vorlesung zur Europäischen Ethnologie? Na gute N8 aber auch. Worauf hinausgewollt wird jedenfalls: vorausgesetzt, es lässt sich an ihm riechen oder anderweitig erahnen, dass die verblüffende Verworrenheit eines gegebenen Gegenstands irgendwie irgendwo irgendwann doch noch für sich selbst anwendbar werden könnte, so sorgt dies beim Kind zumindest zumeist für Neugierde. Neugierde ist die apriorische Affirmation des Mangels und nicht seine posthume Umkodierung vom Nichtverstehen zur Chance oder zum Impetus. Sie ist der Reiz und Lustgewinn am noch nicht Wissen im Wissen, dass gewusst werden könnte mit genügend Geduld. Schnitzeljagend gilt es die Inhalte herauszulesen und anstatt irgendetwas hineinzuinterpretieren. Auslesen die Zuckerbrotkrumen auf den Routen, die eingeschlagen werden wollen. Peitschen sind out. Panade aus Taubeneiern und Lebkuchenbrösel. Sitzfleisch. So der so, ähnlich. [Wortschätzungsweise versöhnen den Pop mit der Neugierde]

los pollos hermanos presents: KARESPI CHICKEN

Das “Huhn” hat sich für den “Menschen” als die Proteinquelle schlechthin durchgesetzt. Weltweit werden jährlich mehr als 123 Milliarden Kilogramm Hühnerfleisch aus dem Huhn gewonnen.
Menschen essen Hühner schon seit Tausenden von Jahren, wobei die frühesten Domestizierungen vor etwa 8.000 bis 10.000 Jahren in Südostasien begannen, lange bevor sie in Europa (um 600 v. Chr.) als Nahrungsmittel verbreitet wurden; anfangs dienten sie mehr religiösen Zwecken und als Haustiere, bevor sie zu dem globalen Nahrungsmittel wurden, das sie heute sind. Hühnerfleisch erlebte in den vergangenen Jahrzehnten eine ungewöhnliche Nachfragesteigerung. Der weltweite Konsum an Hühnerfleisch hat sich von 1960 bis 2010 von 2,4 kg auf 11 kg pro Kopf mehr als vervierfacht. Folgende Ursachen werden hierfür genannt: In der zunehmend überernährten westlichen Welt wuchs der Bedarf an fettarmem Fleisch. In den Entwicklungs- und Schwellenländern erweisen sich die fehlenden Kühlmöglichkeiten als ausschlaggebend. Während ein Huhn von einer Familie an einem Tag verzehrt werden kann, fehlen für verbleibendes Fleisch von geschlachteten Schweinen oder Rindern geeignete Lagermöglichkeiten. Ein weiterer Grund ist in der wirtschaftlich äußerst effizienten Aufzucht von Hühnern zu sehen. Ein Küken wiegt nach dem Schlüpfen etwa 40 Gramm, nach zwei Wochen etwa das 10fache und nach einem Monat erreicht das Masthuhn mit etwa 1,5 Kilogramm sein Schlachtgewicht. Ein Huhn benötigt circa 1,6 kg Futter, um 1 Kilogramm Fleisch zu produzieren. Zum Vergleich: Ein Schwein benötigt dazu 3 Kilogramm, ein Rind 8 Kilogramm. Noch vor 50 Jahren musste ein Huhn dreimal so viel fressen (5 Kilogramm) und benötigte dafür die doppelte Zeit (zwei Monate). Weitere Produktivitätssteigerungen resultieren daraus, dass während der Mast nur noch 3 % der Tiere sterben, während es früher bis zu 20 % waren. Dies wird auf verbesserte Hygiene und effektiveren Medikamenteneinsatz zurückgeführt. Während 1960 noch 6 Milliarden Tiere geschlachtet wurden, waren es 50 Jahre später bereits 45 Milliarden. Das Huhn™ hat seinen langen Marsch via den Töpfen, Öfen und Pfannen des Globus in die Mägen der Leute nicht aufgehört zu marschieren. Tendenz steigend.

Kulinarisch gesehen ist das Huhn ein wandelbares Allround-Talent in der Küche, das sich durch mageres, proteinreiches Fleisch und einfache Zubereitung auszeichnet, aber auch in traditionellen und edlen Varianten wie Suppenhuhn, Brathähnchen, Kapaun oder Perlhuhn glänzt, von klassisch gebraten bis international inspiriert (z.B. Huhn Kiev) und mit vielfältigen Beilagen wie Gemüse, Risotto oder Salaten harmoniert. Es liefert sowohl Fleisch als auch wertvolle Innereien für Brühen oder Ragouts, während seine Teilstücke (Brust, Keule, Flügel) verschiedene Texturen und Geschmäcker bieten.

Die integrale Universalität des Huhns hat sich durch beinahe unendlich viele Weisen in den Küchen der Welt verwirklicht. Manche dieser Weisen wirken auf die Universalität, sogar auf das Huhn per se zurück und bilden retroaktiv ein neues Wesen des Huhns aus. So eine bestimmte Weise wäre zum Beispiel das Brathähnchen (Poulet), das zum Beispiel rotisserie-weise, also als Ganzes am Spiess stetig über einer Hitzequelle gedreht wird. Lokale andere Formen wären dann Fried Chicken (USA), Arroz con Pollo (Lateinamerika, Spanien), Buldak (Südkorea), Kabab (Iran), Gai Yang (Thailand) und Yakitori (Japan).

Der Umschlag des Huhns in Chicken. So wie das Englische sich als eine Art Zweitsprache der Welt etablierte, ist vor **Huhn** (Deutsch), **poulet** (Französisch), **pollo** (Italienisch/Spanisch), **kylling** (Dänisch/Norwegisch), **kip** (Niederländisch), **gà** (Vietnamesisch), **tavuk** (Türkisch) und **kuře** (Tschechisch) und so weiter das universale CHICKEN getreten. Das Chicken konnte sich “evolutionsmässig” aufgrund seiner Merkmale gegen seine lokalen Konkurrenten herausheben und legte sich wie eine zweite Natur über das natürliche und unbelassene Huhn.

Von der anderen Seite her, vom Beidermeier und von der alten Welt kommt die Gestalt: Das Huhn zu umhüllen, ihm als Form eine zweite Haut, wie eine Kleidung zu verleihen, fiel dem europäischen Adel als Erstes ein. In der pulsierenden Metropole Wiens wurde das BACKHENDL (poulet frit à la viennoise) im 19. Jahrhundert zu einem Symbol der gehobenen Gastronomie. Zur Zubereitung wird ein kleines junges *Hendl* (*Hendl* wienerisch bzw. bairisch für Haushuhn) von Federn und Federkielen (oft mit Hilfe von Gasbrennern) gesäubert (gerupft), ausgenommen, gewaschen, halbiert und dann werden die Brustknochen entnommen. Schließlich sind die Hälften noch einmal – zwischen Brust und Schenkel – zu teilen und die Schenkel beim Gelenk leicht einzuschneiden. Die Flügel sollen gegen den Hals gedreht werden. Die Haut darf nicht abgezogen werden.

Franz Maier-Bruck empfiehlt, Hühner mit zäher Haut nicht zu verwenden. Die Hühnerviertel werden gut gesalzen und in Mehl gewälzt, anschließend durch gequirltes Ei (mit einem Kaffeelot Öl geschlagen) gezogen und
zuletzt in Semmelbröseln gewendet, um sie schließlich in reichlich Butterschmalz oder Öl auszubacken (entweder in der Fritteuse oder einer Pfanne mit mindestens drei Finger hoch Fett). Als Gewürze könne auch Pfeffer oder Kümmel eingesetzt werden. Einige Rezepte empfehlen auch das Einreiben des Hendls mit etwas Zitronensaft. Traditionell gehören auch Leber, Herz und Magen – ebenfalls paniert und gebacken – zum Gericht. Es gibt auch die Aufteilung in zwei Bruststücke, zwei Haxenteile und die beiden Flügel. Serviert wird das Backhendl mit frittierten Petersiliensträußchen, geachtelten Zitronen und Blattsalat oder Erdäpfelsalat, teils auch mit Salzerdäpfeln. In der Gastronomie und bei älteren Tieren ist es üblich, die Hühnerstücke vor dem Panieren und Frittieren vorzugaren.

Sobald Endform und Wesen sich jeweils in der Welt bestimmt hatten, war es eine Frage der Zeit bis sie in einem speziellen Moment, an einem speziellen Ort eins wurden: NACHKRIEGSAMERIKA 1952. Genau dann eröffnete Colonel Harland Sanders die erste KFC-Franchisefiliale in Salt Lake County. Es sollten Tausende folgen. In FRIED CHICKEN Gestalt trat nun das symbolisch optimierte Huhn im Windschatten der liberalen Demokratie und des freien Marktes seinen Siegeszug um den Erdball an. Jetzt traf das Fried Chicken in fernen Gestaden auf seine alten, traditionelleren Verwandten: 2007 erst konnte sich KFC in Nakatsu, Japan gegen seine althergebrachten Karaage-Variante durchsetzen. Auch in Wien hatte KFC es nicht leicht. Mit Wienerwald gab es ein anderes weltweites Franchise, das sich auf Backhuhn kaprizierte. In beiden Fällen war die KFC-Strategie diesselbe, man stellte sich nicht als Wettbewerber auf, sondern gab seinem Angebot einen gänzlich anderen Rang. "Die einzigartige Zubereitung nach dem geheimen Originalrezept, allerhöchste Qualitätsansprüche und der legendäre würzige Geschmack garantieren unseren Kunden ein für Österreich völlig neues Restauranterlebnis. Wir sind überzeugt, dass wir den Erfolg, den KFC in der ganzen Welt damit hat, auch hier wiederholen können", erklärte der Geschäftsführer anlässlich der Storeeröffnung in Wien. "Diesen Erfolg wollen wir behutsam Schritt für Schritt ausbauen".

KFC war 2007 auch in Syrien gestartet, wurde aber 2013 aufgrund des Bürgerkriegs, Sanktionen und wirtschaftlicher Problemen, insbesondere Versorgungsschwierigkeiten und der Abwertung des Syrischen Pfunds, vollständig aus dem Land abgezogen, was zum Ende der ersten offiziell lizenzierten US-Fast-Food-Kette führte. Aber als Reaktion auf die Abwesenheit des Originals fingen in Damaskus rasch lokale, nachgeahmte "Fake KFCs" (oft als "Kiztaki" bekannt) an zu existieren. Mit einigen Adaptionen und Verbesserungen durch die hiesige Küche entstand so das KARESPI CHICKEN (crispy chicken). Und dass aufgrund des Bürgerkrieges, der das Ende von KFC besiegelte auch Millionen von Syrern das Land verlassen haben, sorgte andersrum wieder zu einer raschen Verbreitung der Kiztaki in Europa, wo die Reise des Huhns ihr vorübergehendes Ende findet.

Meinen ersten Kiztaki fand ich nahe der Metrostation Stalingrad: PARIS FRIED CHICKEN und ich verstand damals direkt die Tragweite und den Umfang dieses Phänomens. Bald schon waren auch in Wien, vor allem entlang des Lerchenfelder Gürtels, die ersten großen syrischen Restaurants eröffnet und mit ihnen, in verschiedenen, aber auch immer sich ähnelnder Formen: KARESPI CHICKEN. Drei, vier Stücke Chicken, eingelegtes Gemüse, geriffelte Pommes, Krautsalat und Knoblauchmayonnaise. Endform.

pseudo techno gnosis

I don’t know, I mean, if one could know such a thing, would he be able to put aback the abandoned call of currency abattoirs. Nonsense my future self to *me*, today I just know the conclusive and fatal epiphanies, these endless convulsive emergencies, spiralling slowly into the ‘future’. But the future is already. I don’t know, I mean, nonsense from future self to *me*, today seems as contently applicable form. The conclusive and fatal epiphanies, those pitiful redundancies, convulsive emergencies. But the future is already! And how slow can you take your time kid? Time deflecting from an accelerated car crash bliss. Awkwardly reaching out. Out of the time of now. But the future was already! Between people’s cognitive and anticipative powers, there will be always a scalable pace. I don’t know, I mean, the wholesome nonsense of my future today seems so conclusive and fatal to myself. Convulsion of the spiralling agency is constantly dissolving this time. Into the future, but the future ought to already present as a token for a call from the abandoned abattoir. This currency of cash memory slowly emerges from the future self. How could you even take fast your time, man? The fatal conclusion biased via epiphany, the endless pit of redundancies. Convoluted sense of future awkwardly crashing in. The deflecting bliss of that accelerated car, cognitively emerging out, but anticipating also its emergence in. Was the kid faster than a car? On the scalable pace in question, the answer is that already there was always a future. But the future was already about to become. Is already to come. Between people there is this wholesome nonsense that dissolves our time. Into the future, but the future as a present cash currency is nothing else than a slow self-burn-out, the consummation of the future me, massive cell killing spree. I don’t know, I mean, this wholesome nonsense illustrated would be in this imaginary landscape a road with hi pace approaching car towards a low pace running over the kid. The car is the future self, as in a commercial setting, and the kid is narrowed because he is from today. The future is a n-euro-livestock abattoir between people. I don't know if I can hear an abandoned call from a foreign meat processing factory or someone knows the same. The stupidity of my future for me, today I know the last deadly epiphany, those endless cramped emergencies that are slowly ending in the "future". But the future is already there. I don't know about future nonsense, but it seems to be an applicable form of content today. The final and deadly revelation, this ultimate mystery, this convulsive crisis. But the future is coming! And how can my child spend time slowly? Passing the pace of the collar accelerator. Offer at the main location. I don't have time anymore. But the future was already there! There is always a rhythm between human cognition and the power of expectation. I don’t know, but I think my future pointless nonsense ends up being deadly. This time, the agency's spiral convulsions were resolved. The avenue should be presented on the avenue as a sign of the attractiveness of the abandoned monastery. This memory is like my future. How do you know about your fast pace? The deadly conclusion is transformed by Epiphanies, a volume that is not exaggerated. The feeling of turmoil in the future is very bad. The good guys from this fast forwarding company are cognitive, but the prices are almost obvious. Is your child the fastest car? When it comes to the speed of problem development, the answer is that there has always been a future. But the future must be the same. This is already happening. There is this handsome nonsense among those who unravel our time. The future, but the future like this month, is not the only author of self-immolation, future fines and the destruction of giant cells. I don't know, that is, this nice nonsense in this fictional landscape can lead to the car slowly approaching and killing the child. The car is the strain of the future, like the commercial environment, and the child is reduced to the present part. *Avenir* is an intergenerational supplement for breaking down nerves. That’s not me at all During my first lives in Mir, 1997 and 1999, in Mir, 1999 and 1999, 1999. It's not that easy and that's not the case. It's not easy to take the time to go your own way. Ken Ken Ken Ken Ken Ken Ken Ken Ken Ken If you don't have time, you won't be there, you won't be there Come on, come on! What day will I receive my slave title? Accelerator Accelerator Translated from the great art It's been a while Yet the future is uncertain! Ash converses with the name ashfactyshanz I was very happy that I will be back at ZEIN soon Please don't come back and don't want to If you want to make sure it's necessary then do it and do it to do it and that's if you want to come back to you And Confit Zichron is and Main guild. Why is that not the case? If you want to make sure you can leave them, visit them and close them. If you want to be sure, you have to go back to the other side. And the additional knowledge objective: The price is the Shirin-Shirin-Shirin suffix.Your Is child the fastest? If you want to make sure you can relax, click on the notices to see what you want to do. Come by and visit the site. Event is event event. More than a year ago we fastened ourselves with work. Future future, but the future and the new, this is not a cheap, cheap, cheap sacrifice, the future is good and the new and there is a niche. And the not to be seen and thought fictional landscape can be seen by cars slowly and without children. If you want to relax, visit him, visit him and visit him or his surroundings. Avenir is available online. If you want to. If you want to make sure it that's if you want to get back to your place. And the memory is and my future. And how can you leave them, visit and close. If you want to be sure you need to go back to the other side. And the fastest in the world, you can relax, click the button to see what you want to do. Come and visit the page. event is event event. In the future, you can see what you want to do. The future is not a sacrifice, but a sacrifice, And you can't imagine a fictional landscape that can be slowly and painfully KINDER. If you want to relax, visit him, visit him and visit him or around him. Avenir is available online. Grease in which pests have cognitive abilities, AB transport and will be tested. I am a student. In the United States and the United States, the United States and the United States and the United States and the United States. Ne n št št v v n. What do you want, what do you want to do with it? I don't know what to do. I don't know what to do. Come on, look. Don't worry about it! I don't know what to do with you, I don't know what to do with you. Wow, New York, I can't go back, but I can't see you. Please don't go back and you don't want to. If you want to be sure that it's necessary, do it and do it if you want to go back to your country. And I'll see you and I'll see you. How are you and how are you? If you want to be sure that you can relax, visit them and close. If you want to be sure that you need to go back to the other side. How do you do it? If you

want to relax, click the button to see what you want to do. Come visit the page. I don't know what to do. I don't know what to do with you and how to do it. New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand and New Zealand. I will give you a gift and I will do it for you. If you want to relax, visit, visit and visit and come back to it or around it. Avenir is available online. They won't mind. In the United States and the United States, the United States and the United States and the United States and the United States and the United States. No No No No No No You don't have time, you won't be there, you won't be there. Come on, look! What do you want, what do you want to do with it? I don't know what to do. I don't know what to do. Come on, look. Don't worry about it! I don't know what to do with you. No, I know what to do with you. Wow, New York, I can't go back, but I don't see it. Please don't go back and you don't want to. If you want to be sure it's necessary, then do it and do it if you want to go back to your country. And I will see you and I will see you. If you want to be sure you can let go, visit and keep your mouth shut. If you want to be safe, you must return to the other side. He is a member of the United States National Committee, the United State and the United States. How does he do that? If you want to relax, click on the button to see what you want to do. Come and visit the site. I don't know what to do. I don't know what to do with you or how to do it. New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand and New Zealand. I will make a gift for you and I will make it for you. If you want to relax, visit, visit and visit and give back to him or around him. Avenir is available online. We didn't make it. In the United States and the United States, the United States and the United States, and the United States of America and the United States. I love you very much. If you want me to do it, contact us. No, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no. Come on, look! What do you want, what do you want to do with it? I'm sorry. I don't know what to do with you. Not at all. Don't worry about it! I don't know what to do with you. No, no I don't know what to do with you. How are you and how are you I don't know how to do it, I don't know how to do it. I don't know what to do with you. It's just out of the question. You're here to visit us. How do you do it? We couldn't do it, we couldn't do it, we couldn't do it. Please contact us. I don't know. I don't know what to do with you. New York, New York, United States, New York, United States, New York, New York, United States. Not at all. Do you know what you do and how you do it? New York, New York, New York, New York, New York, New York. *Avenir* bars and nightclubs. Do you know what you are doing here? If you want, do it, can you do it if you want to, but you don't want to go to a new location. If you don’t have time, you won’t be, you won’t be. Just look at me! What do you want, what do you want to do with it? I'm sorry. I do not know what to do. Not at all. Don't worry about it! I don't know what to do with you. No, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no, no. Instead, my father will be nearby. If you want to be sure it's necessary, do it and do it to do it, but you don't have to play this game. Exceptional and fun. How are you and how are you If you want to be sure that you will be able to relax, visit this page and click here. If you want to be sure this is possible, click here. How do you do that? If you want to be sure that you will be able to relax, visit this page. Come and visit this page. Not anymore. I don't know what to do with you. New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand. And I will tell you, I will give to you and I will give to you and I will give to you. If you want to relax, visit him, visit, visit and send to his place. *Avenir* is available online. I don't see it a a as a n an n e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e o others in. The stupidity of my future for me, today I know about the Deadly Epiphany, without a doubt that oil oil and oil oil oil oil oil the future already exists. It could be city and city and city, city, city, city, city, city, city, city, city, city, city, city, city, city, city, city, city, city. Net Net Net Net Net Net Net Net Net Net Net Net Net Net Net Net . The future is coming! And how can my child slowly kill time? The speed of the accelerator of speed. It is served in a large place. Time has no time. But the future exists! There is always a middle ground between the power of perception and human expectations. Yes I know I don't know I know, but I think future stupidity will ultimately be fatal. Sorry, I'm not sure if that's the case. If you want to be sure you can get it, you can add it and add it as best you can and if you want to add it. Remembering the future is like my destiny. How do you know about fast speed? If you want to make sure you have the ability to open, visit and save yourself. If you want to make sure you are on the other side of the page. The guys used in this quick moire have cognitive skills, but the prices are very simple. Is your child a shovel? If you want to make sure you have the ability to open it, click on what you want to make sure you can. Add and publish the page. The event is already happening. Drinking good shit is among those that waste our time. The future, but a future like this month, is not just the self-sacrifice of the creator, future fines and destruction do not know. How the incredible madness of a fictional landscape can lead to car accidents accidents and child murders. If you want to get rid of it, visit it, visit it, take it and eat it or even go to it. The avenue is open to visitors. Honda Ionian, Ionian, Hungarian Family N כ זכ זכ Material N N N N N N N N N N N N N N N NN N N N N N N I want to do what I want to do. ות לא יודע לעש ות. ות לא יודע לעש ות. Kona, Kuna א, or Kona, Kona. ות. יאלאלה, תבשל ו,, נייורוק, אבל אני שובע שקוקוס ודיאת יהוה הקטלינים מעשיטון. חז חז חז חז ר א א א א ר. If you want to relax, visit him and find him online. And I will see you. If you want to view this page, please visit the page بكر وبسعة كاملة. If you want to feel yourself, visit this page. Please be sure that you will be able to talk to others and visit them. How do you do it? If you want to feel differently, you don't have to deal with what you have to do. Page Page. And you can't do it. Don't forget. Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand, New Zealand , New Zealand and New Zealand. Kona is nearby, Kona Kona Kona is nearby Kona Kona. You want to relax, visit it, visit and return to it or around it. *Avenir* is available online. Can. Many. Remove it from your browser if you want to visit this country. You don't have to deal with this system, you are very close to the village. Make anonymity or a solution. I don't care if I can. If you don't want to visit this page, visit it. Your presence. Where there is no knowledge. The heavens are the highest peak of mankind, Madhsx, Maddish, religion, heavens. Medical equipment. I don't want you to be. My future stupidity for me, today I know the deadly surface, there is no doubt that in the future there are oils and eyelashes. It can be a city, a city, a city, a city, a city, a city, a city, a city, a city. Network, network , network, network, network, network, network, network speed. He was working in a wonderful place that he didn't have time for. But there is a future! There is always a trade-off between conceptual power and human expectations. Gian may not have known this, but I think he stupidity will eventually be deadly.

[part 1]

* MEIN LEBEN BEGINNT MIT EINER WIEDERHOLUNG. *

HAUPTBAHNHOF, Michael Blauth (2025)

A

Unsinnig liegt sie da, an den Boden gedrückt. Ist aus dem Zugfenster heraus zu Simpler Farbe, Punkten, Linien, Flächen und Bruchkanten, ist diffus geworden; unbändig verworren, losgelöst, ein Knäul, als Masse abstrakt geworden. Sie Surrt und Blinkt die Stadt. Eine Kugel in Kafkas Labyrinth. Poly-Hyper-Metafunktion, Radatt, die schweren Eisenräder schlagen in die Lücke zwischen zwei Gleissträngen. Radatt. Cristallin, Talisman und Symbol auf der Karte, Gedreht und gewendet, bemessen und begutachtet worden, zerstört und wieder wolkenturmhoch aufgebaut, Ein bilderloser Körper, gläsernes Transparent; und doch, reckt es von der Innenstadt aus seine vielen leuchtenden Arme zum Flussufer hin, eine fette Spinne die sich gleich darauf im Wasser zerstreut.

Darüber gesteckt der Mond, wie eine platt gewalkte Münze über der Nacht. Unser Zug dockt an das Bahngleis an. Derweil wartet alles stumm an den Ausgangstüren, ungeduldig, Koffer, Taschen, Telefone in der Hand, lesend, keiner sagt etwas, bis auf ein junges Paar, das sich vergeblich darum bemüht leise zu streiten.

1

Wir sehen die Bahngleise und Züge auf Überwachungsmonitoren. Ein SICHERHEITSMANN im Lehnsessel davor dreht am Radio. Ton aus. Nur seinen Hinterkopf und Arm sind zu sehen. Schnitt auf die Bildschirme, während er mit dem Daumen am Rädchen die Sender durchsucht.

RADIO
She said everybody is always losing someone / Mit zehn geliehenen Dollar gewinnt eine Frau in Atlantic City (New Jersey) am Spielautomaten 607000 Dollar / es gab Trockenblumen und Siebenminutenbier, im Casino am Alexanderplatz / Frankfurt am Main.
(MORE)

RADIO (CONT'D)
/ Wenn es eine moderne Hölle gibt,
dann sieht sie womöglich so aus:
ein weißes Labyrinth hohler Quader
Oder Klaustrophobie erzeugender
Korridore, durch die man
hindurchmuß. / Oder

SICHERHEITSMANN
Oder, oder, oder

Er dreht das Radio ab. Und schaltet den Fernseher ein der irgendwo ausserhalb des Bildes steht.

Unser Fokus ist auf der Figur von Franze, die wie ein kleines Hologramm über den Bildschirmen neben ihm schwebt und gleich darauf, losgelöst von dem Rahmen, beginnt sich durch den Raum zu bewegen.

FRANZE (65), graue locken, blaue Augen, ehemals Pianist, das große Insekt mit Mantel, An und Ausschaltknopf und dem blauen Koffer als Reisetasche voller Papier und Müll den er wie seinen Schatz verteidigt. Neue Turnschuh, alte Brille in einem abgewetzten, zusammengewürfelten Anzug; japanischer Stil trifft auf ein viel zu kleinem Damenjacket.

Er spricht eine junge Frau am Bahngleis an, vornübergelehnt, laut, wie als wär er schwerhörig und wird dann angerempelt obwohl niemand an ihm vorbei geht. Etwas stört die Übertragung. Sein Bild flackert; wird größer, kleiner, glitcht. Er flucht, laut, und verschwindet wieder.

Der Security, gelangweilt vom Fernsehen und seiner Arbeit, 12 Stundenschichten, 12 Stundenschichten; Wechselbetrieb, machen müde, so müde. Er gähnt und streckt sich. Schaut auf die dunkle Leere hinter sich und dann auf die Uhr über der Tür mit den Notausgangsschild. Er überlegt kurz und gibt dann über Funk seine Pause durch. Dann zieht er seine Jacke über, verlässt sein dunkles Kämmerchen und geht in ein kleines Kaffe, das auch am Westeingang liegt, 24/7 offen ist und um die Uhrzeit angenehm spärlich besucht ist. Bis auf das Personal und zwei Tische mit älteren Leuten ist das Lokal leer.

Er stellt sich vor die Auslage mit Gebäck und überlegt inspiriert. DIMA kommt kurz nach ihm herein, grüßt und setzt sich zu einer jener der Rentner:innen an den Tisch, die jeden Tag da sind, weil sie jeden Tag spätestens um 4.30 aufstehen und spätestens 6:15 ihren Kaffe hier trinken kommen.

2

GABI
... Wissen sie, die Teller sind ja immer sechse, und einmal da war se bei mir, und am nächsten morgen, fehlt einer; ... dann geh ich am Friedhof spazieren, und da ham sie ein paar von diesen großen Roten Blumen geppflanzt, Chr, Chr,

DIMA
Chrysamtemen, ja die sind schön.

GABI
Genau, und dann schau ich Abends vom Balkon runter, stehn die da.

DIMA
Grabräuber

GABI
Der war genauso, alser noch gelebt hat.
(Sie nimmt einen Schluck von ihrem Tchibo Kaffe.)
An Weihnachten hab ich gedacht ich probiers nochmal und lad sie ein. Dann pack ich nach Neujahr alles zusammen, die Nussknacker vom Küchentisch, das Kerzenspiel vom Rauchtisch, die Kugeln vom Baum, die Grippe, pack alles in die Kisten und stell sie am Gang, trag nach und nach alles runter, schau dann nochmal nach, fehlt das Kerzenspiel, ich pack alles nochmal aus, nein. Auch meine Wäsche, ich häng die am Dachboden auf weil da sonst niemand hin geht. Abends, 2 Kleider, sechs Socken, vier Schlüpper, dann, 2 Kleider 4 Socken, 2 Schlüpper.

DIMA
Wenigstens lässt sie ihn ne gerade Zahl.

GABI
Die beklaut mich. Wenn ich jetz aus dem Haus geh, Das glauben sie mir kaum, ich schließ oben ab, unten, und dann kleb ich so einen durchsichtigen Streifen an die Tür ... Die solln mich einfach in Ruhe lassen; Ich will schon zur Hausverwaltung gehn, aber die kenn die auch, das geht also nicht.

DIMA
Das kommt schon zurück

GABI
wissen sie, ich will einfach meine Ruhe und die soll mich mal am Arsch blasen.

DIMA
Lecken.

GABI
Was?

DIMA
Am Arsch lecken heisst das.

GABI
Das ist mir doch egal, ich will einfach meine Ruhe und die soll mich mal am, flüster, lecken.

Die andere ältere Frau vom Nachbartisch, die auch jeden Tag hier her kommt, mit dem Rücken zu ihr sitzt und sich noch nie mit ihr wirklich unterhalten ht, ruft obszön dem jungen Kellner nach der ihnen gerade ihre zweite Runde Kaffe gebracht hat und gleich darauf wieder hinter dem Tresen in seinem Handy verschwunden ist

hehee,

IHRE JÜNGERE SCHWESTER
Da kann man ja kaum atmen so schnell isser weg.

GABI
Ja, wenn sie so laut reden.

DIMA schaut durch die Glasfassade in die Bahnhofshalle. Dem An und Abreisen, dem nicht abreissenden Strom an Passierenden. 24/7.

ÄLTERE SCHWESTER
Was sollen das jetzt, Nur über die Schulter meckern, und stundenlang im Cafehaus sitzen und jammern oder was? Blumen am Friedhof? typisch, Was geht die die Andern leut überhaupt an?

JÜNGERE SCHWESTER
Nix bessres zu tun als sich über andres Maul zu

DIMA
Jetz iss aber gut, wir ham garnich's gesagt.

Er sieht RONJA an der Bäckerei vorüber gehen und dann in einem dunklen Winkel verschwinden. Sein Zeichen. Er verabschiedet sich von seinen Kaffeepause Zufallsbekanntschaften, zahlt für sich und Gabi und folgt ihr mit etwas Abstand.

Aufruf: Nationalteam sucht Namen

Ich begrüße Sie mit einem herzlichen Sport...Frei! Wer in den letzten Jahren zumindest die großen Turniere des Frauenfußballs verfolgt hat, wird um ein gewisses Nationalteam nicht herumgekommen sein.
Der Sieg der Europameisterschaft 2022 sollte mit neuer Cheftrainerin (Sarina Wiegman) lediglich ein Vorgeschmack für die Engländerinnen darstellen, die seither im Finale aller großen Meisterschaften standen und 2025 ihren EM-Titel verteidigen konnten.

Übrigens habe ich als erfahrene Sportreporterin das Endspiel 2022 richtig getippt: die Top-Stürmerin Chloe Kelly schießt das entscheidende 2:1 in der Verlängerung. Warum ich trotz meiner beeindruckenden Prognose im Wettbüro leer ausgegangen bin, soll aber eine Geschichte für ein anderes Mal sein.

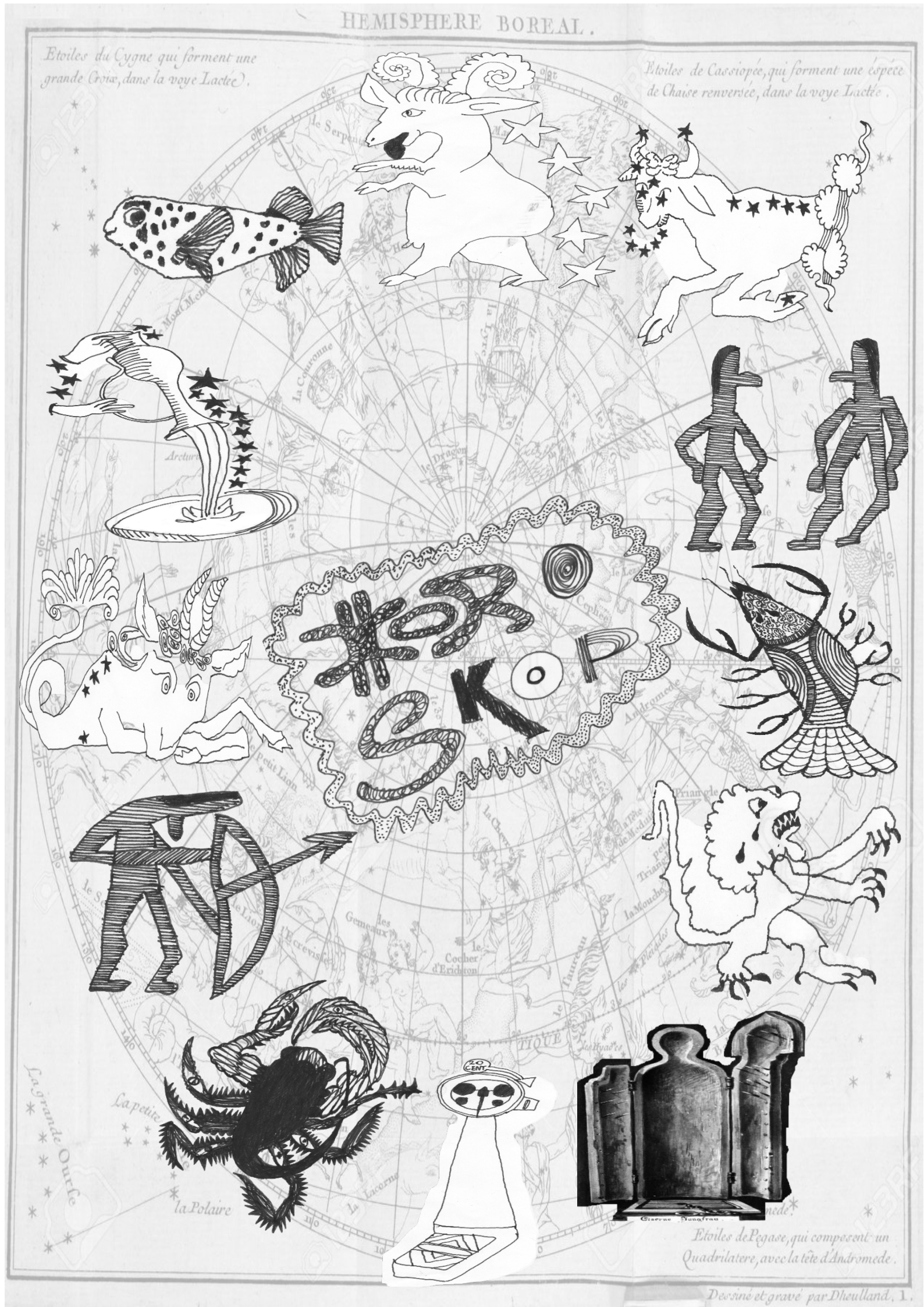
Nun, wer sich also mit diesem Team beschäftigt, weiß, dass sie einen offiziellen Spitznamen tragen – „The Lionesses“. Dieser soll als Abgrenzung dienen und das elendige Präfix „Frauen“ aus dem Frauenfußball streichen. Das ist wohl bitter nötig, wenn im Diskurs noch immer von der Klimax der *weiblichen Frauen-Fußballerinnen* die Rede ist. Also keine richtigen Fußballer eben, Frauen und so. Verstehe.

Die *„Lionesses“* sind aber keineswegs die einzige Mannschaft mit peppigem Namen. Angelehnt an Nationalfarben nennen sich die Belgierinnen *„Red Flames“* und die Spanierinnen *„La Furia Roja“* (Die rote Wut). Aus der Fauna entlehnt gibt es die *„Super Falcons“* (Nigeria) oder die Waliserinnen mit *„The Dragons“*. Nicht zu vergessen, die australischen *„Matildas“*, die chinesischen *„Steel Roses“* und die *„Chicas Superpoderosas“* (Powerpuff Girls) aus Kolumbien.

Auch wenn es im österreichischen Fußball der Damen bei den EM-Teilnahmen 2017 (Halbfinale) und 2022 (Viertelfinale) einen Hoffnungsschimmer auf große Titel-Erfolge gab, blieben sie bisher aus. Mangelnde Finanzierung und gesellschaftliche Anerkennung mögen dafür Gründe sein, einen Spitznamen tragen sie jedenfalls noch nicht. Und diese lästigen strukturellen Probleme bis zur WM nächstes Jahr zu beheben, klingt eher anstrengend. Ich plädiere also in neoliberaler Manier für eine neue Image-Kampagne unserer Mädels.
Jetzt sind Sie gefragt! Namensvorschläge bitte an die Redaktion.

Sport Frei! – Die Sportkolumne im gugug von A. K. Kahlo

HEMISPHERE BOREAL.



Dessiné et gravé par Dheulland, 1.

DAS HORROR-SKOP
FÜR 13.-27.02.

eine optische betrachtung der zukunft

highlights

13. februar - saturn return

für alle die in ihrem geburts-chart den saturn im widder hatten, denn am freitag den 13ten begibt sich saturn vom ende (fische) wieder an den anfang des tierkreises (widder), wo er sich zuletzt vor 28,5 jahren befand. dieser übergang von wasser in feuer bringt uns den ersten impuls für das was uns noch bevor steht.
manche gurus reden von chaos, wir sagen euch: falls nichts mehr nach plan laufen sollte, stellt sich die frage, ob der plan überhaupt der richtige war? das universum bietet die chance einer neuorientierung, zeigt schwächen im eigenen system auf und lehrt uns verantwortung zu übernehmen.

17. février 2026 - eine häufung von ereignissen:
le début de l'annee du cheval de feu sowie neumond-eclipse im wassermann
nicht nur die ringförmige sonnenfinsternis (ring of fire), die bedauerlicherweise nur für das augenlicht der südlichen hemisphäre sichtbar sein wird, sondern auch
das jahr des feuerpferdes werden uns rastlos weiterbringen. hier fällt das stichwort fokus, denn wir werden vom feuerpferd nur dahin gebracht wo unser schwerpunkt liegt.
bis dahin sind wir noch im jahr der schlange. häute dich, um vom feuerpferd unbeschwert in eine neue ära per sofortzustellung zu kommen...

20. feber 2026 - der schicksalstag (oder doch der tag des jüngsten Gerichts?)
eine weiterführung vom freitag den 13ten
die epochale konjuktion von saturn und neptun (im sternzeichen widder) ist zuletzt vor 36 jahren (in der numerologie: 3+6=9 ((9 steht für die vollendung))) am tag des mauerfalls geschehen. ~~nun treten wir gemeinsam in einen neuen zyklus, der die weltordnung wie wir sie kennen veränderen wird.~~ jedoch bringt sie nicht nur die auflösung dessen was wir kennen, sondern auch den kairos mit sich, denn chronos ist zu uns übergelaufen und meint es endlich gut mit uns.

TIPP DER WOCHE:
carpe diem, bares ist wahres
& kollektiviert euch!

in hoffnungsvoller (ab)sicht
avijenna

EINE LISTE TEILWEISE INTERESSANTER PERSÖNLICHKEITEN

Nr. 1: Die gefeierte Burgschauspielerin, in der sich das Prinzip der Nockenhaftigkeit zu edler Souveränität emporgesteigert hat. **Nr. 2:** Ein junger Mann mit steirischem Akzent, also vermutlich ein Dichter. **Nr. 3:** Der Prometheus des Wiener Chansons. **Nr. 4:** Einer, der Burgtheaterdirektor werden will. **Nr. 5:** Will auch Burgtheaterdirektor werden. **Nr. 6:** Ist Burgtheaterdirektor. **Nr. 7–11:** Verschiedene Damen in phantasievollen Phantasiedirndln. **Nr. 12:** Ein leider schon etwas antiquierter Futurologe. **Nr. 13:** Ein Dichter mit steirischem Akzent. **Nr. 14:** Ein leninistischer Marxist (mit steirischem Akzent). **Nr. 15:** Der schönste Maler Wiens, unersetzlicher Partybestandteil. **Nr. 16:** Die schöne Gattin des schönsten Wiener Malers. **Nr. 17–18:** Das surreale Ehepaar, das so arriviert ist, daß es sich einen eigenen Minister leisten kann. **Nr. 19:** Eben dieser. **Nr. 20:** Ein mit steirischem Akzent sprechender Dramaturg. **Nr. 21:** Ein dicker Mann, der sich still betrinkt und von dem niemand weiß, wer er eigentlich ist, der aber der Gastgeber sein könnte. **Nr. 22:** Ein eigentlich gräflicher Werbefachmann. **Nr. 23:** Ein weiterer eigentlich gräflicher Werbefachmann. **Nr. 24:** Ein dritter eigentlich reichsgräflicher Werbefachmann. **Nr. 25:** Die Kassandra der Nation. **Nr. 26:** Der humorvolle Opernbariton, seinem Ruf mit zunehmender Lautstärke gerecht werdend. **Nr. 27:** Die legendenumwitterte Ruine eines Kabarettisten. **Nr. 28:** Ein reifer Tiroler Schauspieler, einen unreifen Tiroler Schauspieler darstellend. **Nr. 29:** Ein wirklich dummer Mensch, der als „Herr Generalkonsul“ angesprochen wird. **Nr. 30:** Ein schwer gekrankter Außerordentlicher und Bevollmächtigter Gesandter. **Nr. 31–36:** Ein halbes Dutzend Damen im Hosenanzug, jünger aussehend als sonst, weil das Wetter so schön ist. **Nr. 37:** Der kulturelle Großmanager. **Nr. 38:** Der beliebte Psychotherapeut, der drei Fünftel der Anwesenden behandelt. **Nr. 39:** Der bekannte Psychoanalytiker der besseren Gesellschaft, der zwar nur ein Fünftel behandelt, aber dafür den Professorentitel besitzt. **Nr. 40:** Eine andere Burgschauspielerin, die mehr das Zeszenhafte stilisiert. **Nr. 41:** Will Fernsehdirektor werden. **Nr. 42:** Einer, dem man versprochen hat, daß er Fernsehdirektor wird. **Nr. 43:** Der Fernsehdirektor. **Nr. 44:** Der Zahnarzt der vornehmen Gesellschaft. **Nr. 45:** Der Chirurg der großen weiten Welt. **Nr. 46:** Der Große Zampano, auftauchend und verschwindend wie eine Sternschnuppe. **Nr. 47–49:** Schattenhafte Erscheinungen im Gefolge des Großen Zampano, an die Geister von Staatssekretären erinnernd.

Nr. 50: Ein republikanischer Staatssekretär, der sich im eitlen Wahne wiegt, illegitimes Kind zu sein. **Nr. 51–54:** Zu betonter Gemütlichkeit entschlossene Oppositionspolitiker. Darunter die große Hoffnung der letzten 13 Jahre. **Nr. 55:** Ein stattlicher Kriminalbeamter, am Büffet Torten verzehrend. **Nr. 56:** Sein Assistent, der dies dezent verhindern will. **Nr. 57–60:** Mehrere Herren, die man im Fernsehen gesehen hat, die aber in Wirklichkeit viel größer oder kleiner bzw. dicker oder dünner wirken. **Nr. 61:** Der beliebte Progressivkleriker im Rollkragenpullover. **Nr. 62:** Ein vermutlich weibliches Geschöpf aus dem Café Hawelka, auf den Namen „Elfi" hörend. **Nr. 63:** Die beliebte Dialektsängerin. **Nr. 64:** Die beliebte Dialektschauspielerin. **Nr. 65–67:** Die Begleiter der Vorgenannten, in verschiedenem Prominenz-Zustand. **Nr. 68:** Ein Hellenist aus Linz. **Nr. 69:** Noch ein steirischer Dramatiker. **Nr. 70:** Ein sehr hübsches Callgirl, Familienname unbekannt, das diese Party mit einer anderen verwechselt hat, dieses jedoch nicht bemerkt und vor deren Ende mit Nr. 21 verschwindet. **Nr. 71:** Pantomime, einen Heurigenbesucher mimend. **Nr. 72:** Dessen Freund. **Nr. 73:** Ein dünner Mann, der Mineralwasser trinkt und auf die ganze Welt böse ist. **Nr. 74:** Möchte gerne Operndirektor werden. **Nr. 75:** Einer, dem man versprochen hat, daß er der nächste Operndirektor sein wird. **Nr. 76:** Ist Operndirektor. **Nr. 77–79:** Drei Berufs-Heurigenmusiker, geduldig auf den Zeitpunkt ihres Einschreitens lauernd und kühlen Blicks die Gesellschaft nach ersten Psycholabilitätsphänomenen absuchend. **Nr. 80:** Ein rüstiger Avantgardist mit Anarchistenbart. **Nr. 81:** Der Theaterdirektor, der so gut Anekdoten erzählen kann. **Nr. 82:** Der berühmte Dichter, über den geflüstert wird, daß es ihn eigentlich gar nicht gebe; vielmehr habe Joseph Roth einen Teil seiner populären Werke unter einem Pseudonym — eben dem Namen des Berühmten — veröffentlicht. Der Erfolg dieses pseudonymen Œuvres und die daraus resultierenden Preisverleihungen etc. hätten dann jedoch auch das leibliche Auftreten des geheimnisvollen Dichters notwendig gemacht, was endlich zum Engagement eines passenden Burgtheater-Edelkomparsen führte, der sich in diese Rolle im Laufe der Jahre sehr hineingelebt habe. Es handelt sich hier um eines der düstersten und geheimnisvollsten Kapitel in der Geschichte unseres Landes. **Nr. 83:** Ein stiller Beobachter und Autor dieses Buches. **Nr. 84:** Trotta. **Nr. 85:** Ulrike. **Nr. 86:** Der Legationsrat Erster Klasse Dr. Tuzzi.

Gugug dankt dem Jörg Mauthe für diese Einsendung

I was walking my milk, when something funny happened.

Few weeks ago I was drinking milk at my parents place. It didn't taste so good, so I decided to take it for a walk. I thought fresh air might help us. Behind my parents house is a very small mountain out of grass. We decided to climb it. In the beginning we both felt a bit lumpy, but the funny thing happened. Huch. The sky was lighting up. Something was falling from the sky, something like alien ibuprofen or maybe even tramadol. It looked very beautiful and landed exactly in the milk. The milk immediately felt better and when I drink I also feel better.

The three pictures are documenting our journey.

(This is how I looked the next day

Ihre Kinder by Kat.M.

Das Frl. Dr. Helene von Druskowitz wurde 1856 in Hietzing geboren. Ihr Mutter ermöglichte ihr eine für Mädchen ungewöhnlich umfassende Ausbildung, in einer Zeit, in der in Österreich Mädchen weder Gymnasien noch die Universität besuchen durften. Helene von Druskowitz legte die Matura ab und studierte in Zürich Philosophie, Archäologie. Philologie, Orientalistik und moderne Sprachen. Als erste Österreicherin überhaupt promovierte sie 1878 in Philosophie und trug seitdem einen Doktortitel. Dennoch war es für sie schwer in der akademischen Welt, oder als Literatin Fuß zu fassen. Wer würde auch einer jungen Frau zuhören, wenn „wissenschaftliche" Studien, in denen die Unfähigkeit der Frau zum logischen Denken bewiesen werden wollte, zelebriert wurden. Als Literaturwissenschaftlerin hatte sie also keinen Erfolg. Auch die Theaterstücke, die sie später schrieb, wurden nie aufgeführt, dabei wurden diese, um ihr Geschlecht zu verschleiern unter so einfallsreichen Pseudonymen wie H. Sakkorausch oder H. Foreign Sakrosankt veröffentlicht. Sie bewegte sich in illustren Kreisen, pflegte Kontakte zu den literarischen Kreisen Wiens, wurde von Marie von Ebner-Eschenbach unterstützt und in einem Brief an seine Schwester nennt Nietzsche sie seine „Freundin". Die Nietzsche-Schwärmereien, denen sich erstaunlich viele Frauen dieser Generation hingaben, legte Druskowitz jedoch bald ab und distanzierte sich von seiner Philosophie, kritisierte diese, ja machte sich sogar über sie und ihre Anhänger lustig. Womit wir bei einem ihrer größten Vorzüge wären: Druskowitz war witzig. Doch auch diese Eigenschaft legte ihr in ihrer Zeit mehr Steine in den Weg, als ihr diesen zu ebnen. Darf eine Frau witzig sein? Darf sie satirische Theaterstücke schreiben? Sich über alles und jeden lustig machen und dabei auch noch ihren Intellekt zur Schau stellen? Die Antwort ihrer Zeitgenossen lautete: natürlich nicht. Sie tat es dennoch. Genauso, wie sie sich den gesellschaftlichen Konventionen in Bezug auf Liebe und Ehe entzog. Sie machte aus ihrer Homosexualität kein Geheimnis und führte eine dramatische Beziehung mit einer Dresdner Opernsängerin. Ihre Unangepasstheit an die strengen Regeln, die für Frauen des 19.Jh. wenig andere Lebensentwürfe als die der Ehefrau und Mutter vorsahen, forderten ihren Tribut. Mit 35 Jahren wurde Druskowitz in eine psychiatrische Anstalt in Mauer-Oehling eingewiesen, wo sie die nächsten 27 Jahre, bis zu ihrem Tod verbrachte. Warum sie dort landete, ist unklar, vielleicht hat sie sich in okkulten Zirkeln verrannt und dabei ihren Verstand verloren, vielleicht war es der Alkohol. Man machte es sich einfach und diagnostizierte „Verrücktheit". Druskowitz blieb auch in der Anstalt nicht untätig. Sie ließ sich von Ärzten und Pfleger*innen mit „Fürstin" und „Hoheit" ansprechen und veröffentlichte 1905 meinen Lieblingstext von ihr, *Pessimistischen Kardinalsätze. Ein Vademecum für die freiesten Geister.* Dabei handelt es sich um einen seltsamen Hybrid, philosophischer Text auf der einen, Pamphlet auf der anderen Seite. Ein Text, witzig, klug, kompliziert und unverständlich und enorm provokant. Das Kapitel: „Der Mann als logische und sittliche Unmöglichkeit und als Fluch der Welt",

eignet sich auch heute noch hervorragend um bornierte, empfindliche Männeregos anzugreifen, die sich von den Gedanken einer Frau, die vor über hundert Jahren in einer Irrenanstalt gestorben ist, bedroht fühlen. Einer streng logisch-philosophischen Form folgend, erschließt Druskowitz die Überlegenheit des Weiblichen Geschlechts und gipfelt in einer „Männertafel" mit „Normalsätzen für das männliche Geschlecht" und einer Frauentafel mit „Maximen für die Frauen". Sie beginnt ihr Vademecum mit dem Abstreiten der Existenz Gottes, da diese Vorstellung jeglicher Logik widerspricht und Gott, so wie er in den monotheistischen Religionen imaginiert wird, sich stets am Mann orientiert und von diesem hält Druskowitz bekanntlich wenig. Also ist auch die Vorstellung eines allmächtigen Gottes, der sich am Abbild des Mannes orientiert lächerlich, erbärmlich und schädlich für die Frauen. Im zweiten Teil des schmalen Bandes, wird Druskowitz ihrem Ruf als Männerhasserin gerecht. In 36 Punkten zerpflückt sie jeglichen Überlegenheitsanspruch des männlichen Geschlechts gekonnt. Der Mann sei das Zwischenglied zwischen Mensch und Tier, ein hässliches, rohes, lügnerisches und böses Wesen und passe nicht in die vernunftbegabte Welt. Vor allem stößt Druskowitz die Hässlichkeit des Mannes ab: „Die Natur hat dem Mann durch übermäßig auffallende Entwicklung seiner Genitalien[1] eine Schlappe, ein Brandmal ohnegleichen aufgedrückt." Auch die übermäßige Behaarung, die tiefe Stimme und die flache Brust stoßen sie ab. Im Gegensatz zu dieser seltsamen Spielart der Natur steht die Frau, als würdiges und edles Wesen, das eine gänzlich andere Abstammung vorzuweisen habe als den Affen, den der Mann als seinen Urahn heranzieht. Allein die Gewalt der Männer habe die Verbindung von Frauen und Männern überhaupt begründet- ein Vergehen, dass sie an der *wahren Menschheit* verüben. Um diesem Wahnsinn ein Ende zu bereiten, ist die vollständige Emanzipation der Frauen erforderlich. Eine gedankliche, wie räumliche Trennung (Druskowitz schreibt von geteilten Städten) sei für alle das Beste. Nur so könne die Frau wieder heilig wie von Natur und eines wahren Kultes würdig" werden. Und wenn die Menschen am Ende aussterben, ist das auch nicht die schlechteste Entwicklung.

Ich kann diesen Text nur allen Gugug-Leser*innen ans Herz legen. Sprache und Stil sind besonders, die Referenzen der Autorin sind vielschichtig und die Forderungen so abwegig und aus jeder Zeit gefallen, er macht einfach Spaß- und als Abwechslung zu all den (latent) misogynen Texten, die ich in meinem Leben schon gelesen habe, ist er einfach erfrischend.

Literatur:

Druskowitz, Helene: Pessimistische Kardinalsätze. Ein Vademekum für die freiesten Geister (1905), Berlin: Hofenberg 2021.

Gürtler, Christa und Schmid-Bortenschlager, Sigrid: Eigensinn und Widerstand. Schriftstellerinnen der Habsburgermonarchie. Wien: Ueberreuter 1998.

[1] An späterer Stelle nennt sie dieses „schlumpumpenartig"

ERRATICA XII

Mache eine Schulung [redacted] Lernen, H. ist auch dabei. Stehen an den Pulten nebeneinander. Unsere Geräte stören sich gegenseitig, ihm ist das mit meinem Vorgänger auch schon so gegangen. Wir gehen baden weil unsere Geräte spinnen und wir nicht weiter üben können. Fühle mich wohl in meinem Körper irgendwie. J. ist auch da.

Ich bin in der Wohnung meiner Eltern, aber sie sind nicht da. Es ist die Wohnung von J. und mir. Alles Mögliche passiert, es ist gruselig und fühlt sich weird an, vielleicht weil ich Distanz zu J. einnehme, eine ganz komische. J. feiert Geburtstag und hat über den Abend allerlei Leute eingeladen, die nacheinander vorbeikommen. Ich nehme nicht wirklich teil, fühle mich als würde ich stören. J. ist gerade kurz weg, ich sehe J. aus dem Fenster auf der Straße. Ich versuche, der Wohnung zu entkommen, die einen Bann auf mich gelegt hat. Gehe die Treppe runter und rufe J.s Namen. Meine Stimme ist unterdrückt, leise und undeutlich. Obwohl ich alle meine Kraft aufwende, komme ich nicht weiter nach unten. Die Wohnung hält mich fest.

Irgendwann kommt J. mir entgegen, schaut mir in die Augen und sagt sowas wie „*das sollte doch nicht sein*“ und ich sage „*naja jetzt ist es so*“. J. schaut mich mitfühlend und liebend (?) an und wir wissen beide, dass ich die Wohnung nicht mehr verlassen können werde und dort mein Leben endet.

Will deine MONETEN vergeuden! Hast du genug davon?! Dann melde dich bei Dipl.-Con. L^{Q}.! ❤❤❤

Internetarchäolog/in (m/w/d)
Vollzeit/Teilzeit, ab 30 Std.

Expertise in Niché Interests / Imageboard Infrastruktur / Digichronologie v. Fan-Foren dringend erforderlich. Mindestbildschirmzeit 7 Std/tgl. Home-Office ggf. mögl. Bezahlung ausschl. bar.
Bewerbung schriftl. an: Verein für Internetstudien, Dodlheimstr. 137 Top 2

!!!SONDERANGEBOT!!!
Frische Querelen – Filet
nur 12,80€/Pfund
Meeresfrüchte Roland, Kalmare und meer
Markstand E771

Kundmachung N^{o}. 139

Der Prüde befindet sich in einer ständigen Abwehrbereitschaft gegen die Erotik, die er als etwas Feindliches und Niedriges mißachtet, und diese Erwartung bringt ihn dazu, in jeden seiner Mitmenschen die Absicht zu legen, er habe gegen die Moral verstoßen wollen. Eine derartige Fehleinstellung hat uns so sehr verdorben dass wir heute kaum mehr fähig sind, natürliche Nacktheit zu sehen, ohne daß in uns der Argwohn gegen schmutzige Absichten erwacht.

† TdE, DRRW

liminaler Raum der Woche

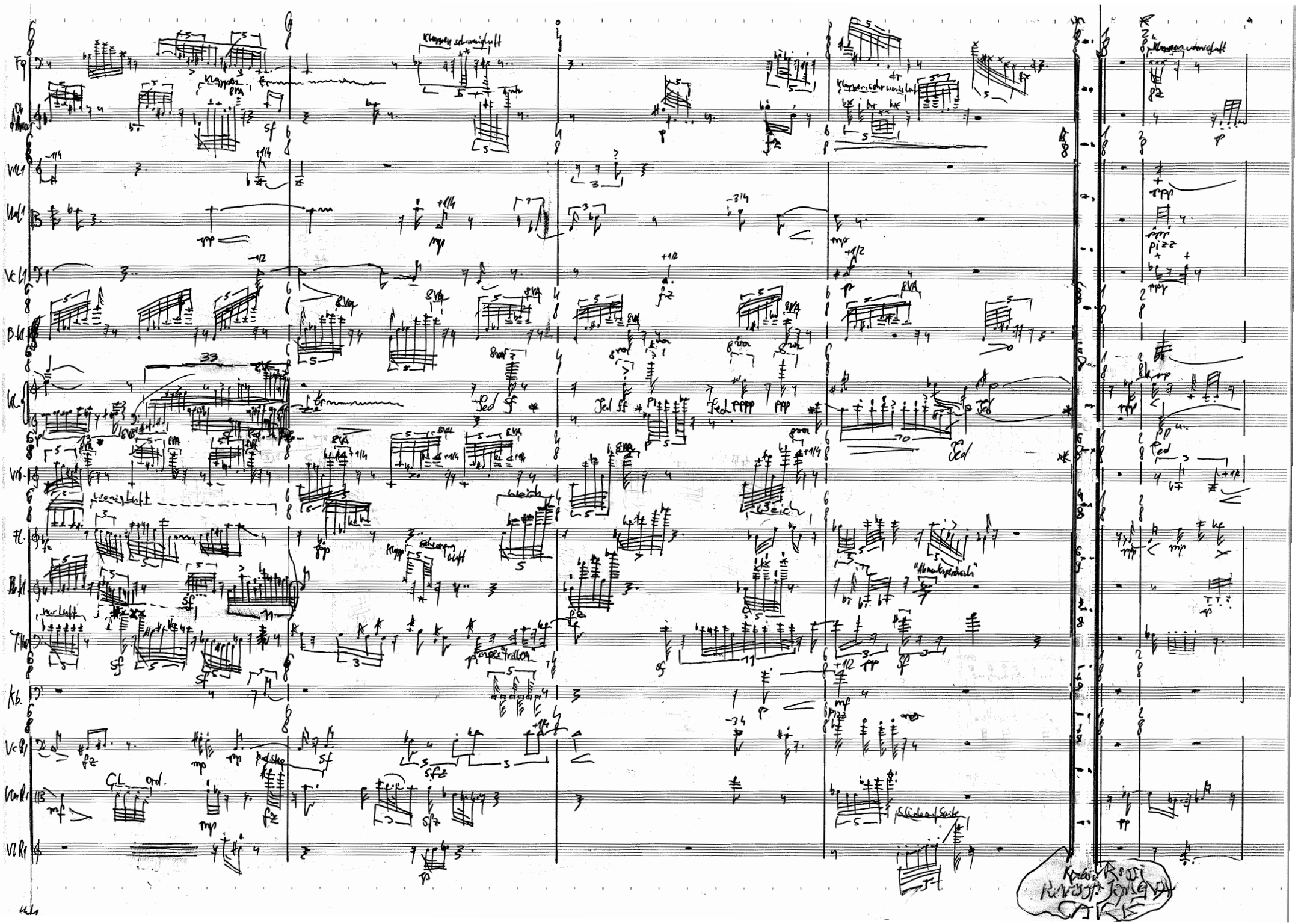
Spielplatz der ehemaligen ÖBV-Buchhandlung

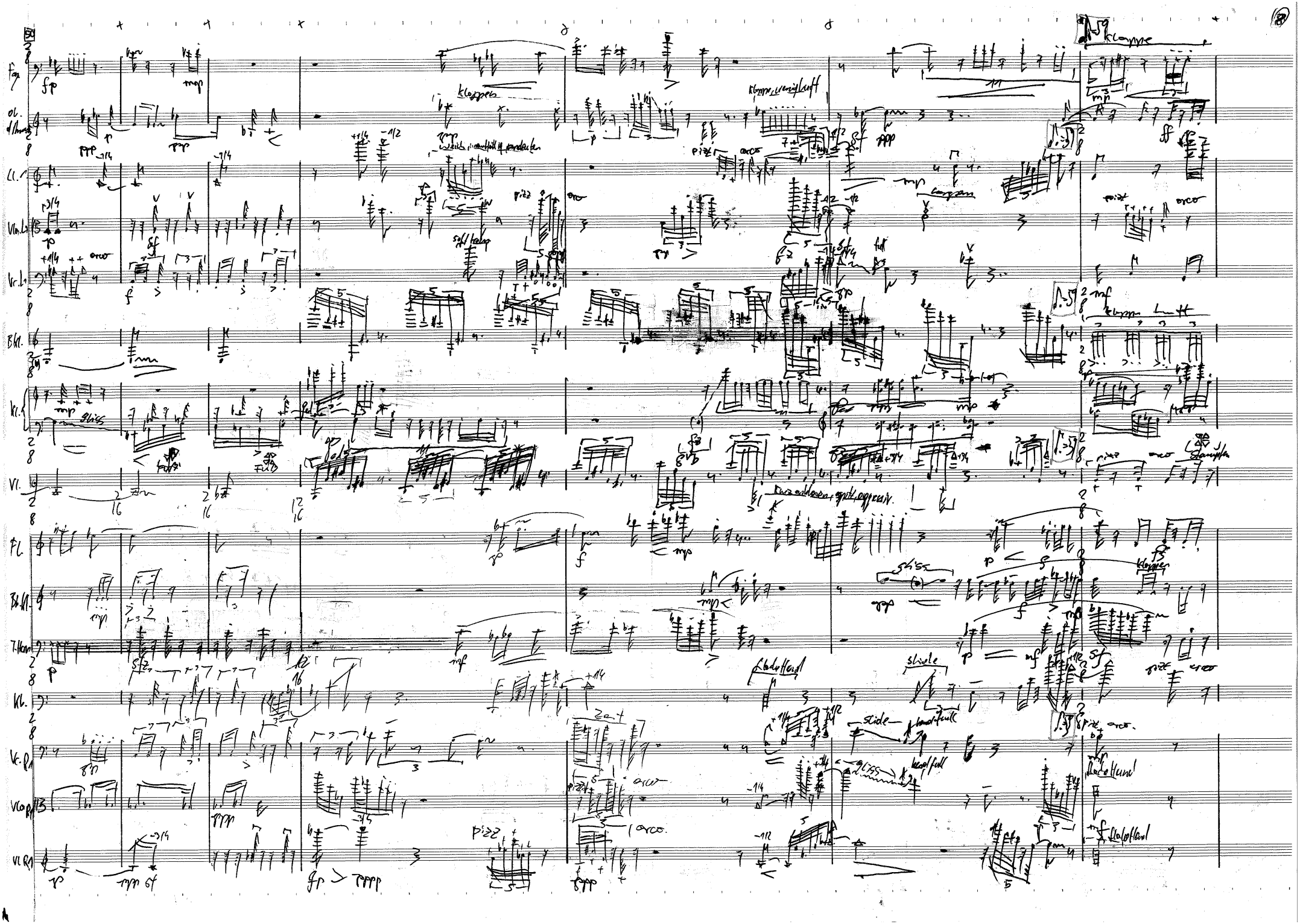
- Johny B.

4
SPEED KILLS
BLACK SABBATH SALVE
100g menschenfett(nimm hühnerfett)
40g haschisch
40g hyoscyamus(bilsenkraut)
20g belladonna(tollkirsche)
260g indischen hanf
50g knoblauch
30g sonnenblumenkerne
250g opium mohnblumen(klatschmohn)
60g callamus
100g weizen
alle ingredienzen mischen,in der sonne austrocknen lassen,dann zu feinem pulver zerreiben.in einem luft dichten behälter aufbewahren.bei gebrauch den solar plexus,halsansatz,arm-u.kniekehlen,handflächen und fußsohlen eimreiben.dies ist genug für eine riesige versammlung.
NICHT ESSEN!!
nach dem zeremoniell die salbe abwaschen und den körper mit vaseline einreiben.
You are a God // Fuck like one

1eßlöffel duftige unzerriebene muskatblüten
2cantharideskäfer
1gehäufter teelöffel frischen roten safran

zerreibe diese ingredienzen in einem messingmörser, dann in einem halben liter wasser verrühren.zum kochen bringen und auf kleiner flamme eine halbe stunde brodeln lassen.nochmals aufkochen und sieden lassen, bis die flüssigkeit auf ca.eine viertel tasse reduziert ist.durch einen sieb geben und dem majoon beimengen.aufpassen,daß die flüssigkeit gleichmäßig vermischt wird.niemals mehr als 2 cantharideskäfer verwenden,es könnte gefährlich werden.dies aphrodisaikum ist genug für 2,wenn die flüssigkeit einem essen beigemischt wird,z.b. einer grösseren menge currys


Fg.
Cb.
Vc.
Kb.
Cl. ord.


Fg.
Ob.
Cl.
Vlc.
Vl.
Pk.
Vc.

KÜNFTIG ES

26/2/26 - Das Große Chinesische Neujahrskonzert (Pferd)

Unter der musikalischen Leitung von Maestro Sun Peng begibt sich das Orchester Wuxi auf eine facettenreiche Reise durch die Klangwelten Chinas

1900h @Konzerthaus